

Höhenrekord Touareg

Beitrag von „darkdiver“ vom 21. Januar 2005 um 23:06

Liebe Touareg-Freunde,

derzeit befindet sich ein Touareg auf einer Expedition am Vulkan Ojos del Salado in Chile um einen neuen Höhenrekord für Fahrzeuge aufzustellen. Neben weiteren Sponsoren unterstützt Volkswagen das Team um den Expeditionsleiter Rainer Zietlow dabei mit einem Touareg Expedition der Volkswagen Individual. Spannend wird dieser Versuch dadurch, dass zur gleichen Zeit ein weiteres Team mit Toyota Geländewagen den Rekord auf der selben Route versucht.

Das Team befindet sich derzeit im Aufstieg bei etwa 3.500 Metern am Ojos del Salado in der Höhengewöhnungsphase und plant den finalen Aufstieg auf 6.300 Meter in etwa drei Tagen. Das Team mit den Toyotas wird Herrn Zietlow zufolge zwei Tage vorher am Gipfelbereich erwartet.

Die Bilder wurde uns heute per Satellitenübertragung überspielt.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „andreas“ vom 21. Januar 2005 um 23:11

Zitat von darkdiver

Das Team mit den Toyotas wird Herrn Zietlow zufolge zwei Tage vorher am Gipfelbereich erwartet.

Da werden sie lange warten,
der Dicke ist bestimmt eher da. 😄

Gruß
andreas

Beitrag von „Gundel“ vom 21. Januar 2005 um 23:23

Hallo !

Tolle Bilder ! Da wir man neidisch.

Gruß Grundel

Beitrag von „Wolfgang“ vom 21. Januar 2005 um 23:28

Hallo,


ich sag nur WOW!!!

Beitrag von „Thanandon“ vom 22. Januar 2005 um 09:58

WoW!

Ich war schon auf knapp 2200M. Muss also noch ein bisschen höher um "das" zu schlagen! 😄

Beitrag von „Stabi“ vom 22. Januar 2005 um 17:52

Leider hat der T es nicht geschafft, 

Matthias Jeschke und Roland Brühl wohnen bei mir um die Ecke, gönne es den beiden daher trotzdem.

Guckst du unser "Käseblatt"

<http://www.rhein-main.net/sixcms/list.ph...icle&id=2075846>

Gruß Peter

Beitrag von „Matthias“ vom 23. Januar 2005 um 13:48

Was war das Problem? Hast Du da nähere Infos?

Danke Matthias

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 23. Januar 2005 um 14:46

Zitat von Matthias

Was war das Problem? Hast Du da nähere Infos?

Danke Matthias

Hallo Matthias,
die haben Reuberle vergessen!

Peterchen hätte die schon nach oben gebracht! :D

Beitrag von „owolter“ vom 24. Januar 2005 um 07:59

mein rekord liegt bei 4.200m

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. Januar 2005 um 08:31

Ich finde es total cool das wir sogar Touareg-Freunde haben, welche in der Ecke vom Cap Horn noch Zeit haben uns zu schreiben. Wir sind echt überall oder !

Ich habe Matthias mal um einen kleinen Gefallen gebeten, sollte heute soweit sein....
Lassen wir uns mal überraschen und warten ab.... 😊

Grüße

Eric

Beitrag von „Matthias“ vom 24. Januar 2005 um 13:26

Nochmal zum Thema:

Würde mich kirklich interessieren wie das mit dem Höhenrekord gelaufen ist.

Bei der 360° sind wir auf gut 5600m umgedreht, da es spät war und wir noch einen geeigneten Campplatz suchen mussten.

Bis auf diese Höhe gab es mit den Autos keine echten Schwierigkeiten - wir konnten sogar noch in High fahren.

Also bin weiterhin gespannt

Matthias

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. Januar 2005 um 13:33

Na was steht da auf dem Auto ?

Doch nicht etwas Int. Touareg-Freunde ????



Beitrag von „jemy“ vom 24. Januar 2005 um 15:04

Matthias weiterhin gute Fahrt, melde dich ab und zu einmal und passt auf Euch auf. 😄

LG

jemy 

Beitrag von „Ben“ vom 24. Januar 2005 um 15:42

Das ist nicht ganz richtig: Der T fährt noch!
<http://www.autobild.de/aktuell/neuhei...e523fb64eb7c776>

Beitrag von „Stabi“ vom 24. Januar 2005 um 19:48

Zitat von Ben

Das ist nicht ganz richtig: Der T fährt noch!
<http://www.autobild.de/aktuell/neuhei...e523fb64eb7c776>

Das ist typisch "T" - wenn, dann richtig.
Würde mich sogar als Lokalpatriot freuen wenns klappt!

Matthias bitte halt uns auf dem Laufenden!

Gruß Peter

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 24. Januar 2005 um 19:57

Zitat von Stabi

Das ist typisch "T" - wenn, dann richtig.
Würde mich sogar als Lokalpatriot freuen wenns klappt!

Matthias bitte halt uns auf dem Laufenden!

Gruß Peter

Na dann warten wir mal ab wie sie wieder runterkommen.

Gruß

Beitrag von „jamesbond“ vom 25. Januar 2005 um 23:47

Zwei Offroader buhlen momentan um den PKW-Höhen-Weltrekord

Quelle

Jahrelang hat sich keiner darum gekümmert, nun wollen gleich zwei Teams den Höhen-Weltrekord für PKW brechen. Wer die Idee nun bei wem geklaut hat sei einmal dahingestellt. Interessant aber ist der neue Weltrekordversuch allemal.

Auserwählter Ort des Geschehens ist der "Ojos del Salado" in Chile, ein Berg, der bis in hohe Höhen per Piste erklommen werden kann. Akteure sind der Limburger Matthias Jeschke - vielen von der Berlin-Breslau bekannt - und Rainer Zietlow. Während Jeschke auf einen Toyota Landcruiser setzt, hat sich Zietlow für einen VW Touareg Expedition entschieden - exakt das Fahrzeug, mit dem marathondriving.com bereits die Dakar begleitete.

In einem Punkt ist Jeschke der Touareg-Truppe voraus: Sie haben den Weltrekord bereits am Donnerstag Abend geschafft. Der Haken - Jeschke und sein Team, darunter der Filmemacher Dirk Glaser, haben den Rekord nur knapp geschafft. So knapp, das sich Zietlow schon die Hände reibt.

Matthias Jeschke schaffte es mit seinem Landcruiser auf 6.010 Meter. "Es war ein Gefühl der völligen Erschöpfung" berichtete Jeschke im Ziel. Der Aufstieg war schwer, viele seiner Teammitglieder hatten aufgrund der Höhe und den entsprechenden Bedingungen schon umkehren müssen. Mit der erreichten Höhe hat Jeschke den PKW-Rekord inne, der Rekord für Motorfahrzeuge liegt aber bei 6.160 Metern und wurde einst von zwei Chinesen mit zwei Motorrädern aufgestellt.

Dünne Luft also im doppelten Sinne für den vorläufigen Weltrekord-Halter Jeschke - denn Rainer Zietlow und sein Beifahrer Ronald Bormann, kein Geringerer als der Europa Trucktrial Meister, wollen noch höher hinaus. "Wir wollen in 6.300 Meter eine seismographische Station aufbauen" berichtet Zietlow, "dafür genügt es nicht, nur die Piste hochzufahren. Am Ende der Piste geht es mit Seilwinde, viel Geschick und einer Menge Glück weiter". Damit würden Zietlow und Bormann nicht nur den PKW-Höhenrekord brechen, sondern auch einen neuen Höhenrekord für Motorbetriebene Fahrzeuge aufstellen.

Bis Ende Januar 2005 will das Team die letzten 300 Höhenmeter auf einer rund 10 Kilometer langen Sandpiste zurückgelegt haben. "Es ist spannend, wie die Technik in dieser Höhe klarkommen wird" berichtet Zietlow, "und wir natürlich auch".

Unterstützung erhält Zietlow neben Volkswagen Individual - die das Fahrzeug stellen - auch von dem koreanischen Reifenhersteller Hankook, der mit dieser Aktion gleichzeitig seinen neuen SUV-Reifen Dynapro AT vorstellen will. Sollte alles gutgehen, wird das Rekordfahrzeug im Anschluss zu einer Promotion-Tour durch Amerika und Europa aufbrechen.

Artikel vom 25.01.2005, Autor: Redaktion/hs

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 26. Januar 2005 um 10:55

Hat jemand vielleicht mitbekommen, ob das mal im TV übertragen wird? Falls ja, wann und wo?

Beitrag von „Thanandon“ vom 29. Januar 2005 um 10:47

Weltrekordversuch: Erstes VW-Serienfahrzeug fährt in eine Höhe von 6180 Metern

Mit Spannung blickt man in Wolfsburg nach Chile, denn dort läuft zurzeit ein Weltrekordversuch, der Volkswagen weltweit in die Schlagzeilen bringen soll. Ein Acht-Mann-Team unter der Leitung des Mannheimer Abenteurers Rainer Zietlow (35) will mit einem VW-Touareg "Expedition" auf den Berg Ojos del Salado fahren. Dies wäre mit 6180 Metern die größte Höhe, die je ein Serienfahrzeug hinaufgefahren ist.

Die Vorbereitungen begannen 2003. Die Route musste exakt geplant werden. VW will das aufwändige Spektakel anschließend mit einer Road-Show in Süd- und Nordamerika sowie an den europäischen Konzern-Standorten vermarkten. "In Wolfsburg ist der Weltmeister am 29. April zu bewundern?", so VW-Sprecherin Christine Kuhlmeier.

Zietlow, Off-Road-Spezialist Ronald Bormann (53) und die anderen Teammitglieder, darunter ein Arzt, mussten einen ersten Sturm auf den Kraterberg bei 5940 Meter abbrechen. Die zur Serienausstattung gehörende Seilwinde des Touareg (Sechszylinder, Benziner, 240 PS) hatte einen Defekt. Per Handy wurde das Ersatzteil angefordert, das ein Touareg-Mechaniker aus dem Harz inzwischen eingebaut hat.

Eigentlich hat das Team, das von Volkswagen und Zulieferfirmen gesponsert wird, den Weltmeistertitel schon in der Tasche. Denn aus eigener Kraft hat noch kein Serienfahrzeug – und das ist der Touareg "Expedition" – eine solche Höhe erreicht. "Es gibt keine Straßen, die höher als 4500 Meter liegen?", erläutert VW-Sprecher Jörg Walz.

Die Fahrt auf den Ojos del Salado ist nur möglich, weil der Hang des Vulkans terrassenförmig ansteigt. Es gibt keine Gletscher, zurzeit ist in dem Gebiet zwischen Chile und Argentinien Sommer. Dennoch sind die Strapazen aufgrund der dünnen Luft enorm. Ein Fotograf, der vor wenigen Tagen das Team beobachtete, kehrte völlig geschafft zurück.

Um mit dem Wagen den Berg hinauf zu kommen, muss das Team unüberwindbare Felsböcken mit Brechstangen aus dem Weg räumen. "Eine mörderische Arbeit in dieser Höhe?", sagte Alexander Skibbe von der VW-Kommunikation. Außerdem installiert das Team auf dem Vulkan

eine seismografische Station

[Quelle](#)

Hoffentlich geht es dem Fotografen besser. Auf die Bilder bin ich wiklich gespannt!!!



Info zu den benutzen Reifen:

SUV-Reifen Hankook Dynapro AT in der Dimension 265/70 R17.

Beitrag von „Thanandon“ vom 29. Januar 2005 um 16:03

Eine kleinere Höhe erreichte Peter Gebhard!



Beitrag von „Thanandon“ vom 17. Februar 2005 um 22:10

VW stellt neuen Höhenweltrekord für Pkw auf

Wolfsburg (rpo). Das Rennen scheint eröffnet: Nachdem erst Ende Januar ein neuer Höhenweltrekord aufgestellt worden, gibt es jetzt schon wieder eine neue Bestmarke: Ein achtköpfiges Team um Rainer Zeitlow hat es in Chile mit einem VW Touareg bis auf 6.080 Meter geschafft. Der Rekord ist bestätigt und vom "Guinness Buch der Rekorde" bestätigt.

Gegen eiskalte Winde und Sauerstoffmangel kämpfte sich am 29. Januar 2005 ein Team aus Abenteurern in der mondähnlichen Steinlandschaft des Ochos del Salado, dem höchsten Vulkan der Erde, mit einem serienmäßigen Touareg zum neuen Höhen-Weltrekord für Fahrzeuge. 6080 Meter zeigen Höhenmesser und GPS-Ortung an. Es ist der höchste Punkt der Erde, der eine sichere Rückkehr mit dem Fahrzeug zulässt. Und am 16. Februar kommt die Nachricht aus London: Der Rekord ist vom „Guinness Buch der Rekorde“ offiziell anerkannt.

Zuvor führt der Kurs das achtköpfige Team um Expeditionsleiter Rainer Zietlow durch die Atacama Wüste, die trockenste Gegend der Welt. Das Basislager liegt auf 4.400 Metern, oberhalb des von rosa Flamingos bewohnten Salzsees Laguna Santa Rosa. Von hier aus geht es

über Geröllfelder mit 80 Prozent Steigung, Schneefelder und weichen Vulkansand. Am Steuer des VW sitzt der mehrfache europäische Truck-Trail-Meister Ronald Bormann.

Wegen des niedrigen Sauerstoffgehalts wird die Crew ab 5.000 Höhenmetern vom Höhenmediziner Dr. Rainald Fischer mit zusätzlichem Sauerstoff versorgt. Auf diese Weise hilft der Vorsitzende der Gesellschaft für Berg- und Höhenmedizin (BExMED) der lebensgefährlichen Höhenkrankheit sicher zu begegnen.

Bei der Routenwahl half das Institut für Kartographie der technischen Universität Dresden, das in vielwöchiger Arbeit die Gipfelregion in jüngerer Zeit neu kartiert hat. Die Expedition hilft, die wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Praxis zu überprüfen.

Doch den wohl bedeutendsten wissenschaftlichen Aspekt in diesem von Erdbeben und Vulkanausbrüche besonders gefährdeten Gebiet liefert die Expedition durch die Installierung einer seismographischen Station, betreut vom Geo-Forschungszentrum Potsdam. Diese Station ermöglicht Eruptionen unmittelbar über möglichen Erdbebenherden zu registrieren und treibt somit die weltweite Erdbebenforschung voran.

[quelle](#)

Beitrag von „agroetsch“ vom 17. Februar 2005 um 23:15



Beitrag von „darkdiver“ vom 17. Februar 2005 um 23:25

Hier der Original Text von VW:

Der Höhen-Weltmeister Touareg als Gipfelstürmer

Wolfsburg, 16. Februar 2005 - Wo andere Autos längst stehen bleiben fährt der Volkswagen Touareg einfach weiter – auf genau 6080 Höhenmeter. Damit erreicht der Touareg Expedition von Volkswagen Individual den vom „Guinness Buch der Rekorde“ bestätigten Höhen-

Weltrekord.

Gegen eiskalte Winde und Sauerstoffmangel kämpft sich am 29. Januar 2005 ein Team aus Abenteurern in der mondähnlichen Steinlandschaft des Ochos del Salado, dem höchsten Vulkan der Erde, mit einem serienmäßigen Touareg Expedition zum neuen Höhen-Weltrekord für Fahrzeuge. 6080 Meter zeigen Höhenmesser und GPS-Ortung an. Es ist der höchste Punkt der Erde, der eine sichere Rückkehr mit dem Fahrzeug zulässt. Und am 16. Februar kommt die anerkennende Nachricht aus London: Der Rekord ist vom „Guinness Buch der Rekorde“ offiziell anerkannt. Somit spielt der Touareg auch unter Extremstbedingungen seine Stärken aus und überflügelt damit die Leistungen aller anderen Geländefahrzeuge.

Zuvor führt der Kurs das achtköpfige Team um Expeditionsleiter Rainer Zietlow durch die Atacama Wüste, die trockenste Gegend der Welt. Das Basislager liegt auf 4.400 Metern, oberhalb des von rosa Flamingos bewohnten Salzsees Laguna Santa Rosa. Von hier aus geht es über Geröllfelder mit 80%iger Steigung, Schneefelder und weichen Vulkansand. Am Steuer des Volkswagen Touareg sitzt der mehrfache europäische Truck-Trail-Meister Ronald Bormann. Und wo mannsgröße Felsbrocken den Weg versperren, hilft die serienmäßige Seilwinde des Touareg Expedition weiter.

Die - ebenfalls im Lieferumfang enthaltenen - Zusatzscheinwerfer auf dem mit Ersatzreifen und Bergematerial beladenen Dachgepäckträger leuchten der Crew bis spät in die Nacht den steinigen Weg zum Gipfel. Wegen des niedrigen Sauerstoffgehalts wird die Crew ab 5.000 Höhenmetern vom Höhenmediziner Dr. Rainald Fischer mit zusätzlichem Sauerstoff versorgt. Auf diese Weise hilft der Vorsitzende der Gesellschaft für Berg- und Höhenmedizin (BExMED) der lebensgefährlichen Höhenkrankheit sicher zu begegnen.

Bei der Routenwahl half das Institut für Kartographie der technischen Universität Dresden, das in vielwöchiger Arbeit die Gipfelregion in jüngerer Zeit neu kartiert hat. Die Expedition hilft, die wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Praxis zu überprüfen.

Doch den wohl bedeutendsten wissenschaftlichen Aspekt in diesem von Erdbeben und Vulkanausbrüche besonders gefährdeten Gebiet liefert die Expedition durch die Installierung einer seismographischen Station, betreut vom Geo-Forschungszentrum Potsdam. Diese Station ermöglicht Eruptionen unmittelbar über möglichen Erdbebenherden zu registrieren und treibt somit die weltweite Erdbebenforschung voran.

Ob in der Stadt, auf der Landstraße und Autobahn, als Service-Fahrzeug bei der Rallye Dakar, Globetrotter im Rahmen der Touareg experience 360°-Weltumrundung oder wissenschaftlich genutztes Expeditionsfahrzeug: Einmal mehr stellt der Volkswagen Touareg eindrucksvoll unter Beweis, dass er bereits ab Werk für Einsätze aller Art bestens gerüstet ist.

Beitrag von „Martin W“ vom 18. Februar 2005 um 10:59

Glückwunsch an den Touareg und das Team nicht schlecht was der Dicke so leistet, ausserdem super Bilder.

Gruß M.

Beitrag von „hrohunter“ vom 9. März 2005 um 18:11

Das habe ich gerade gefunden 😞

Ich bin aber sicher, die VW-Antwort wird nicht lange auf sich warten lassen:D

Neuer Höhenweltrekord: Team Jeschke erreicht mit dem Toyota Landcruiser 6358 m. ü. NN =

Ein zweites Mal innerhalb weniger Wochen hat das Team Matthias Jeschke eine neue Höhenweltrekordmarke mit dem Pkw gesetzt. Wie erst jetzt bekannt wurde, erreichte der Limburger mit seinem Toyota Landcruiser am 04.03.2005 um 16.00 Uhr Ortszeit am Ojos del Salado in Chile die absolute Weltrekordhöhe für Kraftfahrzeuge von 6358m über NN. Mit diesem Ergebnis hat Jeschke nicht nur seine eigene Bestmarke um mehr als 300 Höhenmeter überboten. Zugleich hat er damit das spektakuläre Wettrennen um den Höhenweltrekord, das er sich in den vergangenen Wochen mit dem Team Rainer Zietlow auf einem VW Touareg lieferte, eindeutig und nachhaltig für sich und für Toyota entschieden.....

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 9. März 2005 um 18:18

Zitat von hrohunter

Das habe ich gerade gefunden 😞

Ich bin aber sicher, die VW-Antwort wird nicht lange auf sich warten lassen:D

Neuer Höhenweltrekord: Team Jeschke erreicht mit dem Toyota Landcruiser 6358 m. ü. NN =

Ein zweites Mal innerhalb weniger Wochen hat das Team Matthias Jeschke eine neue Höhenweltrekordmarke mit dem Pkw gesetzt. Wie erst jetzt bekannt wurde, erreichte der Limburger mit seinem Toyota Landcruiser am 04.03.2005 um 16.00 Uhr Ortszeit am Ojos del Salado in Chile die absolute Weltrekordhöhe für Kraftfahrzeuge von 6358m über NN. Mit diesem Ergebnis hat Jeschke nicht nur seine eigene Bestmarke um mehr als 300 Höhenmeter überboten. Zugleich hat er damit das spektakuläre Wettrennen um den Höhenweltrekord, das er sich in den vergangenen Wochen mit dem Team Rainer Zietlow auf einem VW Touareg lieferte, eindeutig und nachhaltig für sich und für Toyota entschieden.....

Alles anzeigen

Hallo,
warum egagiert VW Reuberle nicht?
Für den dürfte das doch kein Problem sein!:D

Gruß

Beitrag von „Matthias“ vom 11. März 2005 um 15:09

Aber zuerst einmal:

Hut ab - eine beachtliche und saubere Leistung!

Matthias

Beitrag von „darkdiver“ vom 11. März 2005 um 15:18

vielleicht machen sich mal die toaureg-freunde auf und brechen den Rekord ?

Grüße

Eric

Beitrag von „Nebelkrähe“ vom 15. März 2005 um 04:46

Zitat von darkdiver

vielleicht machen sich mal die touareg-freunde auf und brechen den Rekord ?

Grüße

Eric

Ist doch schon in Planung - ein Duzend Touareg auf dem Etna machen insgesamt 39876 Höhenmeter.... 🤖 😄 😄

Alex. 🤖



Beitrag von „dschlei“ vom 3. Mai 2005 um 15:09

Hab gerade diese Info auf der internen Webseite der 3M in Deutschland gesehen. NUR schade, dass ich da nicht sein kann! 🤖 🤖

bei 3M in Neuss, Hauptverwaltung

Mittwoch, 4. Mai 2005 ab 11.30 Uhr

So hoch auf einen Berg hat es bisher noch kein normales Auto geschafft:

Eine Expedition mit einem VW Touareg hat Ende Januar auf dem Ojos del Salado in Chile mit 6.081 Metern einen neuen Höhenrekord für Serienfahrzeuge aufgestellt.

3M war Partner dieser Aktion. Auf ihrem Heimweg vom höchsten Vulkan der Erde zur Volkswagen AG nach Wolfsburg werden Expeditionsleiter Rainer Zietlow und sein Team zusammen mit dem VW Touareg im Customer Technical Center der 3M Deutschland GmbH Station machen. Der Weltrekord-Touareg war unter anderem ausgerüstet mit den

Scotchgard Lackschutzfolien des Neusser Multi-Technologie-Unternehmens.
Rainer Zietlow wird Ihnen von der Expedition berichten, die nicht nur dem neuen Rekord, sondern auch wissenschaftlichen und sozialen Zwecken diene.
Begleitet wird die Vorstellung dieser Höchstleistung von einer Ausstellung unserer innovativen Lösungen für die Automobilindustrie.

E i n l a d u n g

für alle 3M Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Mittwoch, 4. Mai 2005:
(vor Konferenzraum Newton)

Touareg-Aktion und 3M Automotive stellt sich vor
11:30 Uhr - Erfahrungsbericht / Video (10 Min.) R. Zietlow
12:30 Uhr - Erfahrungsbericht / Video (10 Min.) R. Zietlow
3M Automotive Ausstellung

Weitere Informationen sind vorab verfügbar unter <http://www.touareg-record.de>.

Beitrag von „Dieter131“ vom 3. Mai 2005 um 15:31

Zitat von dschlei

Hab gerade diese Info auf der internen Webseite der 3M in Deutschland gesehen. NUR schade, dass ich da nicht sein kann!   

bei 3M in Neuss, Hauptverwaltung
Mittwoch, 4. Mai 2005 ab 11.30 Uhr

(10 Min.) R. Zietlow
3M Automotive Ausstellung

Weitere Informationen sind vorab verfügbar unter <http://www.touareg-record.de>.

Alles anzeigen

Hallo Dietmar,
danke für diesen schönen Bericht und Link. Wirklich unglaublich, dass es ein Serienfahrzeug war. Wäre schön zu sehen, wie das Auto vom Lack her nach einer Wäsche aussieht, bzw. ´wie die Folie gewirkt/geschützt hat. Vielleicht kommst Du 3M-inter an solche Bilder.

Danke + Gruß
Dieter

Beitrag von „dschlei“ vom 3. Mai 2005 um 15:43

Zitat von Dieter131

Hallo Dietmar,
danke für diesen schönen Bericht und Link. Wirklich unglaublich, dass es ein Serienfahrzeug war. Wäre schön zu sehen, wie das Auto vom Lack her nach einer Wäsche aussieht, bzw. ´wie die Folie gewirkt/geschützt hat. Vielleicht kommst Du 3M-inter an solche Bilder.
Danke + Gruß
Dieter

Ich habe die Folie auf meinen Fahrzeugen, und man sieht keine Verletzungen dabei (ganz glatt und klar). Das Einzige, was man sieht, ist der Ansatz der Folie auf dem Lack (ein dünner Streifen beim Übergang vom unbeschützten lack zum beklebten Lack. Die Folie ist sehr gut, sollte aber vom Fachfrau (bei mir war es eine sie) oder Mann aufgebracht werden. Daher ist das Ganze etwas Kostenspieleriger. Selbstapplikation finde ich nicht gut, da es zu Faltenbildung oder schlechter Haftung führen kann. Ich war dabei als sie das Zeug angebrahct hat, und würde es mir selbst so gut nicht zutrauen, obwohl ich als Hobby Oldtimer restauriere (und auch fahre)!

Beitrag von „Dieter131“ vom 3. Mai 2005 um 16:22

Zitat von dschlei

Ich habe die Folie auf meinen Fahrzeugen, und man sieht keine Verletzungen dabei (ganz glatt und klar). Das Einzige, was man sieht, ist der Ansatz der Folie auf dem Lack (ein dünner Streifen beim Übergang vom unbeschützten lack zum beklebten Lack. Die Folie ist sehr gut, sollte aber vom Fachfrau (bei mir war es eine sie) oder Mann aufgebracht werden. Daher ist das Ganze etwas Kostenspieleriger. Selbstapplikation finde ich nicht gut, da es zu Faltenbildung oder schlechter Haftung führen kann. Ich war

dabei als sie das Zeug angebraht hat, und würde es mir selbst so gut nicht zutrauen, obwohl ich als Hobby Oldtimer restauriere (und auch fahre)!

Danke, nehme an, das dies Spezialwerkstätten sind, u. nichts für den:) ist. Bstimmt kann mir 3M Neuss da Ausunft geben (oder?)

Gruß

Dieter

Beitrag von „dschlei“ vom 3. Mai 2005 um 17:11

Zitat von Dieter131

Danke, nehme an, das dies Spezialwerkstätten sind, u. nichts für den:) ist. Bstimmt kann mir 3M Neuss da Ausunft geben (oder?)

Gruß

Dieter

Schau mal unter dieser link nach (das ist keine Werbung, sondern zu Deiner Information, ich glaube, es gibt in D-Land noch andere Hersteller, die so was machen, aber ich kenne sie leider nicht). Trim-Line ist ein Unternehemem der 3M.

<http://www.trim-line.com/deutschland/html/>

Beitrag von „Kalli“ vom 7. Mai 2005 um 18:12

Hallo,

nächste Woche ist der T in Erlangen. Info aus den Erlanger Nachrichten.

Gruß Andreas

sorry für die schlechte Bildqualität

Beitrag von „Schlorenz“ vom 7. Mai 2005 um 19:24

die deutschen Polizei-Autos werden mittlerweile so gestaltet. Das ganze Auto ist silbern, die grünen Lackteile sind Folien. Beim Ausmustern und Versteigern wird einfach die Folie abgezogen und der Endkunde hat ein silbernes Auto, was ja heute in 60% der Fälle sowieso die Wunschfarbe ist 😊

Beitrag von „agroetsch“ vom 7. Mai 2005 um 23:40

Hallo,

habe heute ein Taxi gesehen, das war schwarz und hatte nur die Türen in "taxibeige".

Naja, innen wird es an den schwarzen Kunstledersitzen wahrscheinlich doch als ebensolches identifiziert werden.

Wir haben aber doch irgendwo auch einen Thread zur Folie... Vielleicht könnten ja die Beiträge dorthin verschoben werden..?

Beitrag von „Wolf“ vom 8. Mai 2005 um 13:05

Zitat von Schlorenz

die deutschen Polizei-Autos werden mittlerweile so gestaltet. Das ganze Auto ist *silbern*, die grünen Lackteile sind Folien. Beim Ausmustern und Versteigern wird einfach die Folie abgezogen und der Endkunde hat ein silbernes Auto, was ja heute in 60% der Fälle sowieso die Wunschfarbe ist 😊

Blau :trinken

Ig Wolf

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 8. Mai 2005 um 13:08

Zitat von Wolf

Blau :trinken

Ig Wolf

Hallo Wolf,
bleibt die "grüne Minna" eigentlich grün?

Oder ist Deine Zicke eine "güne Minna"

Gruß

Beitrag von „darkdiver“ vom 8. Mai 2005 um 18:52

Ich habe eine Einladung zur Abendveranstaltung "Touareg Weltrekord" im Riz Carlton bekommen. Dabei sein werden, Alain de Taeye (CEO von Tele Atlas) und Rainer Zietlow (Weltrekordler & Expeditionsleiter). Ich werde die Chance nutzen um ein wenig mehr über die Sonderausstattungen und Folien von 3M zu erfahren. Gibt es spezielle Fragen welche ich vielleicht mitnehmen kann?

Grüße

Eric

Beitrag von „Xapathan“ vom 8. Mai 2005 um 19:25

Zitat von darkdiver

Ich habe eine Einladung zur Abendveranstaltung "Touareg Weltrekord" im Riz Carlton bekommen. Dabei sein werden, Alain de Taeye (CEO von Tele Atlas) und Rainer Zietlow (Weltrekordler & Expeditionsleiter). Ich werde die Chance nutzen um ein wenig mehr über die Sonderausstattungen und Folien von 3M zu erfahren. Gibt es spezielle Fragen welche ich vielleicht mitnehmen kann?

Hallo Eric,

zum Thema TeleAtlas habe ich eine unbeantwortete Mail an den Vertriebsleiter. Wenn Du willst sende ich Dir eine Kopie - dann hats Du einige Fragen, auch gesammelt aus dem Forum und geordnet nach Prio. PN genügt.

Beitrag von „darkdiver“ vom 8. Mai 2005 um 19:29

Klar gerne, meine Email hast du ?

Grüße
Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 13. Mai 2005 um 19:59

Hallo zusammen,

ich muss erst einmal wieder alles Auspacken, aber ich möchte euch sbereits jetzt sagen, die Veranstaltung im Ritz Carlton war sehr gelungen. Übrigens haben wir wohl schon lange einen heimlichen Touareg-Freund, und zwar Rainer Zietlow der Weltrekordler. Ich bin mir sicher wir werden Rainer hier in Zukunft öfters sehen 😊

Zudem habe ich für uns den Kontakt zu 3M hergestellt, damit wir das Thema Schutzfolien angehen können. Am Abend konnte ich Frau Nietgen (Global Key Account Manager 3M-Automotive) die Touareg-Freunde etwas näher bringen.

So ein paar Bilder folgen nach dem Essen...

Grüße
Eric

Beitrag von „nachbar“ vom 13. Mai 2005 um 20:18

Na dann freue ich mich schon auf Deinen Bericht!

Beitrag von „darkdiver“ vom 13. Mai 2005 um 23:14


Sorry, ich falle jetzt erst einmal in Bett.... Liefer die Bilder morgen nach.... 

Grüße
Eric

Beitrag von „Wolf“ vom 13. Mai 2005 um 23:18

Zitat von darkdiver

Frau Nietgen
(Global Key Account Manager 3M-Automotive)
Grüße Eric

was machen die Firmen bloss ohne solche Titel ? 



Ig Wolf

Beitrag von „andreas“ vom 13. Mai 2005 um 23:31

Ohne Frust erzeugen zu wollen, aber der Toyo ist noch einmal umgekehrt und hat noch mal eins draufgelegt.

Ob es gewertet wird, weiß ich nicht aber es gibt noch viel zu tun.

Gruß
andreas

Beitrag von „darkdiver“ vom 14. Mai 2005 um 09:56

Keine Ahnung, ist auch nicht wichtig denke ich, denn die Tatsache das der Weltrekord vom Touareg gebrochen wurde ist erst einmal der kracher, und faktisch richtig.

Vielleicht fahren wir einmal höher 😊

Grüße
Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 14. Mai 2005 um 09:59

was heißt hier vielleicht... 😂😂😂

Beitrag von „darkdiver“ vom 14. Mai 2005 um 11:02

Die Kontakte haben wir geknüpft um einen neuen Rekord zu brechen 🤖

Zuerst seht ihr ein Bild von Dietmar und Oliver wie sie den Touareg in Beschlag nehmen.

Auf dem zweiten Bild seht ihr die beiden wichtigsten Personen, zum einen Rainer Zietlow und Alain de Taeye neben Dietmar und Oliver... Die sind jetzt wir "Brüder" 😂

Und auf dem letzten Bild, sehr beeindruckend zu sehen einer der beiden Glastürme in denen

die auszuliefernden Fahrzeuge stehen.

Bilder von dem Event selbst, kommen in den nächsten Tagen. Ich werde zuerst Rainer bitten uns die Photos zukommen zu lassen.

Update: Würdet ihr den Dicken so am Hang stehen lassen wie in Bild 4...? Unglaublich oder?

Grüße
Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 5. Juni 2005 um 17:58

Hallo zusammen,

heute sind weitere Bilder von Rainers Weltrekord Abschlußveranstaltung im Ritz Carlton bei mir eingetroffen.... Es gab sogar einen "Roten Teppich".... Das war wirklich sehr gut organisiert.

Danke Rainer... 

Grüße
Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 5. Juni 2005 um 18:14

Danke für das update.
Nice pix!!!

Beitrag von „agroetsch“ vom 5. Juni 2005 um 19:54

Hallo,

woran erkennt man den Höhenrekordhalter 🤖

Daran dass er als Einziger auf der Veranstaltung keine Krawatte anhatte 🤖 

Beitrag von „andreas“ vom 12. Juni 2005 um 17:49

Nun auch im [Autogramm](#):

Zitat von Autogramm

Im Touareg über den Wolken

Rainer Zietlow und sein Team brechen den Höhenrekord / Spende für SOS-Kinderdorf in Chile

29. Januar 2005, 6081 Meter über Normal Null, fünf Grad Celsius Außentemperatur, ein Mann, ein Touareg. Wir befinden uns in der mondähnlichen Steinlandschaft des „Ochos del Salado“, dem höchsten Vulkan der Erde, in Chile. Rainer Zietlow, Expeditionsleiter, und sein siebenköpfiges Team haben es möglich gemacht: Sie haben mit 6081 Metern einen neuen Höhenrekord mit dem Touareg aufgestellt.

Weiter nach oben ist mit einem unmodifizierten Wagen noch kein Mensch zuvor gekommen. Damit hat das Team um Zietlow den vorherigen Rekord von Matthias Jeschke (im Toyota Landcruiser) um 48 Meter geschlagen. Die Männer sind übergelukkig und stolz, hat sie dieser Erfolg doch viel Kraft, Schweiß und in den letzten Tagen vor allem Luft gekostet. Denn in diesen Höhen ist es den Europäern nicht mehr möglich, ohne zusätzlichen Sauerstoff zu arbeiten. Die Gefahr der Höhenkrankheit wäre zu hoch. So tragen die Teammitglieder die ganze Zeit ein spezielles Sauerstoffsystem bei sich. Die Idee, einen Höhenrekord aufzustellen, kam Zietlow bereits vor zwei Jahren. Da außergewöhnliche Veranstaltungen sozusagen das „tägliche Brot“ des 35-jährigen Eventmanagers aus Mannheim sind und er immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen ist, fand er schnell Gefallen daran und bereitete das Abenteuer akribisch vor.

Über Sponsorsuche und die Besorgung der Ausrüstung bis hin zur Routenauswahl und dem Einkauf von 250 Kilogramm Nahrung und 500 Litern Wasser war eine Menge zu tun. Am 15. Februar war es dann soweit: Zietlow und sein Team starteten ihre 14-tägige Tour bis in das in 4300 Meter Höhe liegende Basislager.

Von dort aus begannen sie am 29. Januar den Rekordversuch. Bis in eine Höhe von 5700 Metern konnte der Wagen aus eigener Kraft gefahren werden. Für die letzten 381 Meter benötigten das Team und der Touareg dann die Hilfe einer Seilwinde. Für diese letzten Meter, die der Touareg auf gerader Strecke innerhalb von Sekunden absolviert, brauchten sie in Chile volle drei Tage.

Bis zu 55 Grad Steigung hatte der Touareg dabei zu überwinden, was er zuverlässig meisterte. Zietlow hat sich ganz bewusst für den Touareg entschieden, weil dieser sowohl den Komfort für die 45000 Kilometer lange Roadshow nach dem Rekord bot, als auch die nötigen Offroad-Eigenschaften für den Rekord an sich mitbrachte. Der mit einem 3,2-Liter-V6-Benzinmotor mit 241 PS ausgerüstete „Touareg Expedition“ ist dabei in keiner Weise modifiziert worden. Die Volkswagen Individual ergänzte den Wagen lediglich um eine 3,5-Tonnen-Seilwinde, einen durchgehenden, acht Millimeter starken Unterbodenschutz aus Aluminium, einen Aluminium-Dachgepäckträger, eine Hinterachsdifferenzialsperre und ausklickbare Stabilisatoren.

Als Teil der Expedition hat das Team in einer Höhe von 5300 Metern eine seismographische Station des Geo-Forschungs-Zentrums Potsdam installiert, die für die nächsten neun Monate zur Messung der Erdvibration des „Ochos del Salado“ verwendet werden wird. Chile gehört zu den am meisten durch Erdbeben gefährdeten Gebieten der Erde.

Außerdem spendete die „Touareg Rekord Expedition“ für jeden gefahrenen Höhenmeter 50 Cent an das SOS-Kinderdorf in Santiago de Chile – insgesamt also 3040 Euro. Die „Belohnung“ für ihre Anstrengungen bekamen die Männer dann am 16. Februar aus London – die Eintragung des Höhenrekords ins „Guinness Buch der Rekorde“. -an-

Alles anzeigen

Beitrag von „Thanandon“ vom 17. Oktober 2005 um 22:12

Hier nochmal ein schönes Bild.....

[LINK](#)

Beitrag von „Thanandon“ vom 27. Oktober 2006 um 08:42

Voll Gas um die Welt

Guinness-Rekordversuch und Dauertest: Der Abenteurer Rainer Zietlow will mit einem VW Caddy EcoFuel einmal um die Welt fahren. Getankt werden darf nur Gas.

Die Rekordtour auf 6081 Höhenmeter mit einem serienmäßigen VW Touareg war wohl nicht genug. Rainer Zietlow ist wieder unterwegs und jagt die nächste Bestmarke: Mit einem VW Caddy EcoFuel will der 36-jährige Abenteurer aus Mannheim die Erde umrunden. Auf dem Programm des "Eco-Fuel-Marathons" stehen 45.000 Kilometer auf fünf Kontinenten. Und sicher auch die Herausforderung, in Ländern wie Ägypten, China oder Australien eine geeignete Tankstelle zu finden.

Um nicht irgendwo auf dem Trockenen zu stehen, hat der Volkswagen mit dem alternativen Antrieb neben den ab Werk eingebauten vier Unterflurtanks zusätzlich neun Reserve-Tanks im Laderaum, so dass insgesamt 500 Kilogramm Treibstoff aus komprimiertem Erdgas (CNG) in dem Auto Platz finden. Das reicht für rund 2500 Kilometer – sicher ist sicher. Und damit auch nicht geschummelt wird, hat der TÜV Rheinland den als Notreserve eingebauten Benzintank verplombt. Die Weltumrundung ist eben nur dann einen Eintrag im Guinness-Buch wert, wenn der Caddy ausschließlich mit Erdgas gefahren wird.

http://www.autobild.de/aktuell/meldun...rtikel_id=12549